

Nur 25 Jahren.

Am 15. März 1871 reiste Kaiser Wilhelm in Begleitung des Kronprinzen und der Prinzessin Luise nach Coblenz...

Soldaten der deutschen Armee!

Sch werdet am heiligen Tage den Boden Frankreichs an welchem dem deutschen Namen so viel neue Kriegerische Ehre erwachsen...

Manch, 15. März 1871

Wilhelm.

Der Wettiner Nord vor dem Schöffengericht.

Konstanz 2. Einmal in 6 beendete im ferneren Verlaufe der heutigen Verhandlung, der Wendt Wötter habe den Selbstmord gewollt...

Es kam nun der am Aufstehen der Leiche des Ermordeten beistehend gewesene Feldwacht Volentin zur Vernehmung. Dieser erklärte die ihm erwiderten Wahrnehmungen über die am 18. Dez. erfolgte Anbringung von Wötters Leiche...

Wittgensteins Franz Schulse aus Döbeln sei der Zeuge, der am 17. Dezember abends auf dem Wege zu seines Vaters Wohnstätte zwei Schüsse gehört und dies nach Bekanntwerden des Mordthaten erzählt hätte...

Gutsbesitzer Wilhelm Hödne aus Döbeln erzählte von den Weichen, die Wötter und Hering bei ihm in geschäftlichen Angelegenheiten, einen Kaufvertrag betr. gemacht. Am 7. Dezember seien beide Herren wieder bei ihm gewesen...

Unterwappeler Lindel als Zeuge trat: Als ihn Nachbar von Wötter, Es war nach Hering's Suspension. Einmal klopfte Hering früh gegen 8 Uhr bei Wötter an...

Angeklagte bemerke, diese Frau kenne man als die hiesig-bekannteste Person in Wettin; ihr Mann und ihr Sohn seien mehrfach bestraft. Die Zeugin giebt letzteres an...

Der Herr Richter, Hering kenne den Herrn Wötter nicht, aber er sei ein Mann, der sich nicht durch seine äußere Erscheinung auszeichnen würde...

Dreihundsechzigjähriger Knecht, im mündlichen Gespräche mit Hering wohnend, wurde befragt, ob er wisse, wie Hering den 17. Dezember abends um 8 Uhr nachmittags um 8 Uhr im Hofe...

Der Herr Richter, Hering kenne den Herrn Wötter nicht, aber er sei ein Mann, der sich nicht durch seine äußere Erscheinung auszeichnen würde...

Defonon Konstantine gab die schon bekannte Aussage über seinen Besuch am 17. Dezember abends um 8 Uhr...

Die hiesig verkommene Wirtin Emma Polze war bei Hering's mit häuslichen Verrichtungen beschäftigt worden...

einreichung verübt habe. Der Angeklagte erklärte, einmal auf dem Boden in eine Unklarheit eingetreten zu sein...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Anhalt-Deutsches Landesbank. Die Verwaltung hat durch Beschluss, dass auf seit Jahren abgelaufene, von uns für zweifelhaft erachtete Forderungen...

Gewerkschaft „Glückauf“, Sondershausen. Auf der Tagesordnung vom 21. d. einberufenen Gewerkschaftsausschusses...

Nach dem Geschäftsbericht der Bergwerks-Gesellschaft Consolidation betrug der Rohgewinn 3,894,023 M. (1894-95) 4,672,741 M. davon gehen ab für Steuern und Abgaben 5,673,283 M. (1894-95) 5,571,111 M. für Abschreibungen 1,223,038 M. (1894-95) 1,223,038 M. für den Reservefonds 116,110 M. (1894-95) 103,120 M. und ebenfalls für Amortisation (I. V. 80,130 M.).

Petersburg, 12. März. Gewinnrechnung der russischen Papiere. Am 12. März 1896 betrug der Kurs der russischen Papiere...

Rheinisch-Westfälischer Kuren-Markt.

Table with columns: Nachfr., Angeb., and various market data including prices for different goods and currencies.





**Zur Confirmation!**  
Reichhaltiges Lager in passender  
**Geschenk-Litteratur.**  
Otto Henschel, Buchhandlung,  
Markt 24.

**Münchener prakt. Brauerschule,**  
verbunden mit Hefe-Reinzuchtstation.  
Theresienhöhe 9 (früher Heustraße).  
Aeltestes Privat-Institut Bayerns. — 1869 gegründet.  
Praktischer und theoretischer Unterricht. — Beginn des  
Sommer-Curses 15. April a. e. — Eintritt der Praktikanten jeder Zeit.  
Statuten versendet die Direktion: Carl Michel. (ad  
NB. Der nächste Hefe-Reinzucht-Cursus beginnt am 1. März a. e.)

**Das Pädagogium zu Osterburg i. Altm.**  
beginnt das neue Schuljahr am **Dienstag den 13. April.** Es bereitet  
(in VI-III) für die Oberklassen des **Gymnasiums, Realgymnasiums**  
und der **Oberrealschule** vor und für das **Einjährig-Freiwilligen-**  
**Examen** mit nur 2 fremden Sprachen beliebiger Wahl.  
Die Anstalt entspricht mit ihrem modernen Neubau, herrlichen Turn- und  
Spielplätzen, Turnhalle und Badezimmer im Hause, den weitgehendsten An-  
forderungen Schulgeld 100 Mark. Pension in der Familie des Vorstehers  
900 Mark jährlich. Ständige Besichtigung bei den häuslichen Arbeiten,  
besondere Förderung zurückgebliebener Schüler. Prospecte durch  
den **Schulvorsteher Dr. Paul Lorenz.**

**Wolterstorff'sches Institut**  
in Ballenstedt am Harz.  
Staatlich anerkanntes Privatprogymnasium  
mit realen Nebenklassen.  
Das Reifezeugnis der Gymnasialabtheilung berechtigt: 1) zum Eintritt  
in die **Oberrealschule** vor und für das **Einjährig-Freiwilligen-**  
**Examen** mit nur 2 fremden Sprachen beliebiger Wahl. 2) zum **Eintritt**  
in die **Realklassen** Vorbereitung auf die **Freiwilligen-**  
**prüfung.** Pension incl. Schulgeld 900 reuss. 1000. A. Näheres durch Prospecte. (ad

**Die C. O. Wiese'sche Musikschule**  
(Gegr. 1804 — Gr. Märkerstrasse 9)  
beginnt für **Clavier- und Violoncell-Spiel** sowie **Solo-Gesang** den  
neuen **Cursus am 1. April.** Ged. Anmeldungen nehmen entgegen:  
**C. O. Wiese.** (ad

**Fröbel'scher Kindergarten,**  
Taubenstrasse, Ecke vom Stelaweg.  
Grösser, geschützt gelegener Garten.  
Aufnahme kleiner Zöglinge jederzeit.  
Junge geb. Mädchen finden unter günstigen Bedingungen Gelegenheit, sich  
zur **Kindergärtin** auszub. Nach beendeter Cursus Stellenvermittlung. (s  
**Lisb. Wiese.**

Jeden 1. und 15. im Monat können junge Mädchen an meinem  
Unterricht im **Zuschneiden und praktischer Anfertigung**  
aller **Waschegegenstände** theilnehmen. Desgleichen auch  
denjenigen jungen Damen, die ihre Wasche-Ausstattung unter meiner per-  
sönlichen, zuverlässigen Leitung selbst anfertigen wollen. **Nur beste**  
**Referenzen.** Für auswärtige Schülerinnen **billige Pension im Hause.**

**Halle a. S., Louise Prosnowsky,**  
Märkerstrasse 20, 1.  
staatl. gepr. Handarbeitslehrerin.

**Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule**  
Palle a. S., Sophienstrasse Nr. 17, Wilhelmstrassen-Ecke  
Spezialfach: **moderne Damenschneiderei u. Wascheconfection.**  
System u. Methode v. **Verl. Mademie** (München), Schneider, Schnittschne, Zu-  
schneiden, Aufsetzen. **Ausbildung als Directricen.** Für Damen 60  
Grosch. Separat-Kur.  
Cursus für **Putzsch.** Heilbader nach **Belichen.**  
Cursus für **Wascheconfection u. Maschinennähen.** Ausb. d. Directricen.  
Cursus für **Handnähen, Sticken, Stopfen, Kästen, Knöpfen, Knöpfeln.**  
Cursus für **Zwifflerei u. Kunststicken** in häuslichen Bedürfnissen.  
Cursus für **Putzschneid.** Gröndl. Ausb. als Buchhalterin u. Kassirerin.  
Donator nähig. Prospecte gratis und franco durch die  
Vorsteherin **Clara Martini.**

**Elementarbuch der Gabelberger'schen Stenographie**  
von **Ernst Bleibner,** Lehrer in Giebichenstein.  
Preis 75 Wn., von 10 Stk. ab ein Exemplar frei, bei 25 Stk. à 60 Wn.  
Erläuterungen für den Lehrer und zum Selbstunterricht à 50 Wn. enthält.  
Nach der vorliegenden, vollständig neuen Methode konnten 12jährige  
Schüler einfache Briefe nach einer Stunde lesen und schreiben. Herr  
Dr. Max Weich, Berlin (Neustädter-Strasse) und Stenograph im Gefolge  
des Hofes des Deutschen Reiches, urtheilt über dieses Lehrbuch: „Dem Herrn  
Verfasser ist es mit besonderem Erfolge gelungen, die Gabelberger'sche Lehre  
für den kindlichen Geist leicht fasslich zu gestalten.“  
Verlag: **Gabelberger'scher Stenographen-Verein zu Halle a/S.**  
Charlottenstraße 19. (s

**Dienstag den 17. März, Vormittags 10 Uhr** findet im „Winter-  
garten“, Magdeburger Straße zu Halle, die **endgültige Gründung einer**  
**Genossenschafts-Wolkerei**  
in **H. S. zu Halle a. S.**  
Halt, zwecks direktem **Wohlthun** in der Stadt.  
Vandulische, die direkt oder durch **Wohn** nach Halle liefern können,  
werden sehr ergeben zur **Beihilfung** eingeladen.  
S. H. **Franz Walther, Aineingel.** (ar

**Allgemeiner Halle'scher Beamten-Sterbefassen-Verein.**  
Die Mitglieder werden hierdurch zu dem am **10. April 1896**  
Abends 8 Uhr im **Restaurant „zum Goldenen Schiffechen“** statt  
findenden **General-Versammlung** ergebenst eingeladen.  
**Zweck:**  
1. Beschäftigung der Mitglieder nach 1895 und Nachbegründung.  
2. Entlastung des Vorstandes.  
3. Beschäftigung über Verwendung des Ueberflusses.  
4. Vermögens.  
Halle a/S., im März 1896. Der Vorstand,  
**Peter Steger, Altverf.**

**Walhalla-Theater**  
Direktion: Richard Hubert.  
Sonntag den 15. März  
**Letztes Aufstreifen!**  
Die drei **Milton's**, genannt „Die  
schwebend Säulen“, **Blancur**-Mischen  
(Sensationell!) — **Willy Blanka,**  
Luft-Gymnastikerin am hohen Luft-  
Apparat. — **Willy Elvira,** Equilibristin  
auf dem Dreifuß. — **Willy und Willy,**  
Prestige-Pantomime mit ihren  
„sprechenden“ Händen. — **Die Charles**  
**Worley-Truppe,** musikalische Besen-  
wandlungs-Pantomimisten. — **Die**  
**Schwelmer Beyer,** National-Tänze-  
truppe. — **Das Sycanus-Trio,**  
Damen-Gefangnis-Exerzitz. — **Herr Max**  
**Frey,** Original-Gefangnis-Sumowit.  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Jeden Sonntag**  
Nachmittags 4—6 Uhr  
**Große**  
**Nachmittags-Vorstellung.**  
Eltica, Vornieder, Exerzitz u. l. u.  
haben das Recht, auf je ein Billet ein  
Kind frei dazu mitzubringen.

**„Alte Küste“**  
7 Mittelstraße 7.  
Ganz neue ff. Bedienung.

**Lehrer-Gesangverein.**  
Direktion: Professor Reuber.  
Montag den 16. März Abends 6 Uhr  
Übung im Saale der Volksschule.

**Maschinenbauschule**  
**Magdeburg.**  
Semester-Anfang 3. April. (ar  
Programme durch die Direktion.)

Berlin W. 30, Bielefeldstr. 22.  
im eigenen, nur für Unterrichtszwecke  
eingerichteten Saale.

**Vorbildungs-Anstalt**  
(Militär-Pädagogium) von  
**Dir. Dr. Fischer,**  
1888 Staatl. Konv. für alle Militärs-  
u. Schulanstalten. Unterricht, Besichtig-  
ung, Wohnung vorzüglich empfeh-  
len von den höchsten Stellen. 1895  
bestanden 142 Hörer, 18 Reimann,  
4 Oberleutnanten, 10 Einjährige, 3  
Unterleutnanten. Prospect unentgeltlich.

**Postgehilfenprüfung.**  
Gewissheit der Vorbereitung. Schriftl.  
Aufsicht. Pension im Saale. Prospecte  
gratis. **E. Georgy, Halle a/S.,**  
Welfenstraße 33.

**Pensionat u. höhere**  
**Töchterschule Thale Alfarz.**  
Aufnahme v. Pent. jed. Alt. Gewiss-  
heit. Erzieh. u. Unt. sorgf. besorgt.  
Billige. Engl. im Saale. (ad  
**Mara Neufeld,** Schuldvorsteherin.

**Haushaltungspensionat.**  
Junge Mädchen, welche sich an  
ihren weiteren Auszub. in **Kaffee**  
aufhalten wollen, finden freundliche Auf-  
nahme und gründlichen Unterricht in  
der **Küche, Sticken, Schneiden** und  
Sprechen nach Wunsch verschiedenliche  
Stunden, Musik und Wollen im Saale.  
Freiwillige Wohnung am Eingang  
in die **Vue.**

**fran Marie Salfeld,**  
Kaffee, Sternstraße 20. (ar

**Knaben-Erziehungsanstalt**  
in **Oberrhein** u.  
Werber für **Oberrhein** v. **Serta** an,  
stele Aufsicht, sorgf. Pflege. Sehr ge-  
linder Unterricht. Prospecte u. Verhän-  
gn. **Dr. Wehrle, Wehrle.** (ad

**Klavier-Unterricht**  
v. a. empfiel Lehrerin **Charlottenstr. 1411**

**Mal-Unterricht.**  
Ein meinen **Bücheln** für **Studium**  
u. **Malen** auf **Bergmalen** u. **Stoffen**  
führen nach **junge Damen** gleichem.  
Verträge 6. **H. Strickling.**

Wer erth. e. **Stm. Coverl.** **Stund.** in  
hänflicher **Stv.** **Off. u. v. v. 47** **St. 3.**

**Guter Näherunterricht**  
wird **Anfänger** ertheilt  
**Paradisaal 1, 1.**

**Auskünfte, Ermittlungen,**  
**Beobachtungen u. s. w.**  
für alle **Wäge** besorgt exact, bisweil  
**Institut Rudow, Leipziger Str. 12.**  
Damen- u. **Kinderteller,** sowie  
**Kindereisen** jeder Art werden sauber  
angefertigt. **Häckerstr. 2, b.**

**Stadttheater in Halle a. S.**  
Direction: Hans Julius Rahn.  
Sonntag den 15. März  
Nachm. 3 1/2 Uhr  
**32 Fremden-Vorst.** bei **hohen Prellen**  
**Die Hünberger Juppe.**  
Komische Oper in 1 Akt von **Leubin**  
u. **A. v. Weyland.** Deutsch von **Ernst**  
**Pasqué.** Musik von **H. Adam.**  
Personen.  
**Cornelius,** Medantiker u.  
Spielverweigerer. **O. Schramm.**  
**Manmann,** sein Sohn. **H. Witt.**  
**Heinrich,** sein Neffe und  
Gehülfe. . . . . **D. v. Langpirt**  
**Vertha.** . . . . . **H. Stief.**

**Stenogr.**  
**Großes Ballet-Ensemblement,**  
arrangirt von der **Ballmeisterin**  
**Clara Rodina.**  
1. **Caradus** aus „**Goppella**“ von **Delibes,**  
getanzt von **Frida Walden** und dem  
**Ballet-Corps.**  
2. **Walzer** von **Wolffstein,** getanzt von  
**Frida Walden.**  
3. **Galopp,** getanzt von **Clara Rodina,**  
**Frida Walden** u. dem **Ballet-Corps**  
zum **Schluß.**

**Die Schauspieler des Kaisers.**  
Diana in 3 Aufzügen von **Wartburg.**  
Personen.  
**Armand v. Carls-**  
**count, Marquall v.**  
**Frankreich, Herzog**  
**v. Srengo, Antero-**  
**vand v. fort, Theater**  
**u. Großschmiedler S. Göp,**  
**Gaspard Diber, Res-**  
**gisseur vom Kaiser.**  
**Theaterfranzos.** **H. Rahn.**  
**Marthe v. Marand** **H. Schöpp.**  
**Antole Walyer** **H. Schöpp.**  
**François Bourdin** **H. Lorenz.**  
**Ulman Sautoum** **H. Kramer.**  
**Manon Waller, Schau-**  
**spilerin** **H. Hofmann.**  
**Almond, Zerärdes**  
**Werkstalls** **H. Garrison.**  
**Ein Adjutant des Gou-**  
**vernements v. Paris** **H. Boger.**  
**Adjutant d. Marichalls** **H. Lange.**  
**Ein Diener** **H. Marikat.**  
**Schauspieler und Schauspielerinnen des**  
**Theaters franzos.**  
Ort der Handlung: **Paris.**  
Zeit: **Februar** 1866.  
Nach dem **Ballet** längere Pause.

Abends 7 1/2 Uhr  
173. Vorst. 61. Vorst. **abha** **Abonnement**  
**Nen einstudirt.**  
**Bien!**  
Der **letzte** der **Trubunen.**  
Große tragische Oper in 5 Akten von  
**Richard Wagner.**

**Personen.**  
**Cola Menzi,** päpst-  
**licher Notar** **H. Hofmann.**  
**Arene,** seine Schwester **E. Weier.**  
**Schwarm Soloman,**  
Haupt der Familie  
**Selouna** **H. Hofmann.**  
**Adriano,** sein Sohn **H. Habermann.**  
**Baolo Dufini,** Haupt  
der Familie **Defini** **D. v. Langpirt.**  
**Malmudo,** päpstlicher  
Legat. **H. Kaula.**  
**Baroncelli** **H. Witt.**  
**Cecco del Vecchio** **H. Schramm.**  
Ein **Friedensbote** **H. Stief.**  
Gehandte der lombardischen Städte  
**Verapoli, Bayerns, Wühmers** **H. H.**  
**Wittliche Nobilit, Würger** **H. Hofmann.**  
**Houns, Friedensbote,** **Erstern** **Wühde**  
oder **Orben,** **Wühde** **Erantonen.**  
Ort der Handlung: **Rom** um die **Witte**  
des **14. Jahrhundert.**  
Am 2. Akt: **Großes Festspiel,**  
arrangirt von der **Ballmeisterin** **Clara**  
**Rodina,** angeführt von derselben, den  
**Schauspieler** **Frida Walden,** dem **Ballet-**  
**corps** und unter **geflügelter Mitwirkung**  
des **Halle'schen Turn-Vereins.**  
Nach dem 2. u. 4. Akt längere Pausen.

**Rathskeller-Restaurant.**  
Sonntag: **Hühnerfricassée.**  
Montag: **Pökelrinderbr., Sauerk., Erbsenbrei.** **Stamm.**  
Mittagsisch im **Abonnement 1 Mk. von 12—3 Uhr.**  
Jeden **Donnerstag** v. 11—2 Uhr **Beisammung d. Landwirthe des Saalkreises.**

**Grün's Weinrestaurant**  
Rathhausstr. 7. Inh.: **Carl Theurer.** Rathhausstr. 7.  
**Dejeuners, Diners u. Soupers sofort.**  
**Prima Holl, Austern, Frische Heigl, Hammer.**  
**Lebende Gabeln's Forellen.**  
**Frische Waldmeister-Torte.**

**„Heidelberger Fass“**  
Zweigstraße 13, neben den **Kaiserhöfen.**  
**Bockbier** heute und **Bockbier**  
ans der **Witt. Rauh'schen** **Brauerei.**  
**Neue schnelle Damenbedingung.**  
**Rother Adler, Trotha.**  
Sonntag den 15. März  
**Großes Bockbierfest** mit **Sprachturn** und **Narrenabend,**  
wozu ergebenst einladet  
**A. Broemne.**